

Niederschrift

über die

34. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am Dienstag, den 07. Juni 2011

Bauhof 9, Aula

- öffentlich -

Vorsitzender:	i. V.	Bürgermeister	Förther
Referent:		berufsm. Stadtrat	Dipl.-Ing. Baumann
Mitglieder:		Stadtrat	Agathagelidis
		Stadtrat	Gradl
		Stadträtin	Grützner-Kanis
		Stadtrat	Hamburger
		Stadträtin	Kayser
		Stadträtin	Soldner
		Stadträtin	Zadek
		Stadtrat	Ziegler
		Stadtrat	Höffkes
		Stadträtin	Höldobler-Schäfer
		Stadtrat	Krieglstein
		Stadträtin	Rauch
		Stadtrat	Sendner
		Stadtrat	Thiel
		Stadträtin	Seer
		Stadtrat	Prof. Dr. Beck
Sonstige Teilnehmer:		ZD	Herr Sembritzki
		Geo	Herr Seidler
		Geo	Herr Kotschenreuther
		H	Herr Vinzl
		H	Herr Engel
		VMN	Herr Süß
			Herr Ullrich und Herr Leniger / GCA projekt- managent + consulting gmbH zu TOP 2

Beginn der Sitzung: 16:07 Uhr

Ende der Sitzung: 17:46 Uhr

Schriftführung: i.V. VAng L. Pollak

BM Förther eröffnet in Vertretung von Herrn OBM die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

00:13

- 1) Umlegungsanordnung gemäß § 46 Abs. 1 Baugesetzbuch für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 4445;
Gebiet südlich der Rothenburger Straße zwischen der Ringbahn im Osten und der Südwesttangente im Westen - Tiefes Feld
-

berufsm. StR Dipl.-Ing. Baumann 00:22

erläutert den Sachverhalt und verweist auf die Beilagen Nr. 1.0 bis 1.2 und bittet um Zustimmung gemäß Beilage Nr. 1.2.

Beschluss:

(Beilage 1.2)

- einstimmig –

00:54

- 2) Gewerbemuseumsplatz 4,
Umbau Luitpoldhaus für die Stadtbibliothek
hier: Sachstandsbericht
-

berufsm. StR Dipl.-Ing. Baumann 01:05

erinnert an den Bau- und Vergabeausschuss vom Dezember 2010 bezüglich der Kostenobergrenze und der Berichterstattung.

Von der Arge Rohbau sind mittlerweile Nachtragsforderungen eingegangen, die der Höhe nach zu bestreiten sind, die aber auch in der Art wie sie gegenüber der öffentlichen Hand vertreten werden, eine angemessene Reaktion nötig machen.

Diesbezügliche Gespräche werden Anfang Juli mit der Verwaltung, dem Projektsteuerer und der Arge geführt werden.

Für den 2. Zwischenbericht übergibt Herr Baumann das Wort an Herrn Ullrich von der Firma GCA projektmanagement + consulting.

Herr Ullrich

04:30

erläutert im Detail den aktuellen Baufortschritt, den Termin- sowie den aktuellen Kostenstatus gemäß der Beilage 2.1 seit dem 1. Zwischenbericht mit Stand November 2010 zum Stand Mai 2011.

Zusammenfassend wird festgestellt, dass zum heutigen Stand Mehrkosten in Höhe von 1,8 Mio € vorliegen, dass die darin enthaltene Claimforderung der Arge Rohbau in Höhe von 1,675 Mio € jedoch fachlich noch zu bewerten und weitestgehend zurückzuweisen ist.

Durch einen weiteren Verzug im Rohbau, bedingt durch den frühen Wintereinbruch, wird die Übergabe des Gebäudes auf Ende Juli 2012 terminiert.

berufsm. StR Dipl.-Ing. Baumann 17:55

sieht diesen Bericht als Zwischenstand und verweist auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung, in dem seitens der Verwaltung konkrete Zahlen vorgelegt werden.

StR Sendner

18:24

zeigt sich äußerst verärgert, dass die Ausschussmitglieder vorab durch die Presse von den enormen Mehrkosten in Höhe von 1,8 Mio € erfahren mussten.

Ferner möchte er Auskunft über den Grund der baulichen Verzögerungen und welche Einsparungen vorgesehen sind, um die im Dezember 2010 beschlossene Gesamtsumme von 25 Mio € einhalten zu können.

StR Höffkes 21:44
verweist ebenfalls auf die Deckelung von 25 Mio €.

StRin Kayser 23.30
hat den Zwischenbericht zur Kenntnis genommen. Erwartet zukünftig von der Projektsteuerung im Vorfeld eine detaillierte Kostenfortschreibung.

Herr Ullrich 25:14
antwortet, dass der Verwaltung eine derartige Aufstellung vorliegt.

Er weist darauf hin, dass die Fa. GCA erst im September 2010 mit der Projektsteuerung beauftragt wurde, somit weder an der Budgetfindung noch an der elementaren Weichenstellung beteiligt war.

Zum Thema Claimmanagement führt er aus, dass es sich dabei um professionell aufbereitete Nachträge handelt, dass die Arge externe Spezialisten beauftragt hat, die den Bauablauf analysieren und daraus Forderungen ableiten.

Die erneute Verzögerung im Bauablauf ist darauf zurückzuführen, dass bei Temperaturen <5° die Betonage der Sichtbetonwände und Decken sowie der Treppenhauswände nicht möglich war und diese auf Januar/Februar 2011 verschoben werden mussten.

StRin Seer 29:00

StR Thiel 31:12
befürchtet noch weitere Kostenmehrungen, da der Rohbau noch nicht fertiggestellt ist.

StR Gradl 34:06
interessiert, um welche Leistungen es sich bei dem gestörten Bauablauf handelt.

StR Kriegelstein 35:65

StR Dr. Beck 36:56

StR Hamburger 38:54
erklärt auch für seine Fraktion, dass die Baukosten die 25 Mio € nicht überschreiten dürfen.

BM Förther 43:11
möchte wissen, ob gegen die Claimforderung der Arge wegen gestörtem Bauablauf, nicht wegen gestörtem Besetzungsablauf (zeitweise nur 2 Arbeiter vor Ort) argumentiert werden kann, dass die Verzögerungen somit darauf zurückzuführen sind.

Ferner interessiert ihn die Frage, ob Vertragsbedingungen so angepasst werden könnten, dass bei einer Auftragssumme von 5 Mio € Mehrkosten von über 40% nicht gefordert werden können.

Für die Einhaltung der Baukosten sieht er die Verantwortung bei der Projektsteuerung.

Herr Ullrich 45:58
betont nochmals, dass zum Zeitpunkt der Beauftragung im September 2010 bereits seit ½ Jahr gebaut wurde und 75% des Rohbaubudgets beauftragt waren. Leistungen aus dieser Vergangenheit können seitens der Projektsteuerung nicht aktuell bewertet werden. Inwieweit Vorleistungen auch in Bezug auf Vertragsbedingungen erbracht wurden, müsste von der Verwaltung beantwortet werden.

BM Förther 46:57
möchte die Antwort etwas detaillierter.

Herr Leniger 47:26
übernimmt als Mitglied der Geschäftsleitung der GCA das Wort und erklärt, dass sie sich der Verantwortung voll bewusst sind.

Er führt aus, dass die Projektsteuerung mit allen Beteiligten - Bauausführende, Planer, Bauherren - zusammenarbeiten muss, um die Claimforderung sowie die zusätzlichen Nachträge der Arge zu bewerten und – soweit möglich – abzuwehren, damit nur die berechtigten Forderungen übrigbleiben.

Bezüglich der Terminplanung wird die Projektsteuerung mit Nachdruck darauf hin arbeiten, um die geplante Inbetriebnahme der Bibliothek halten zu können.

Herr Vinzl 54:25
bittet die frühe Information durch die Presse zu entschuldigen, weist jedoch darauf hin, dass Sachstandsberichte normalerweise im öffentlichen Teil des Bau- und Vergabeausschusses vorgelegt und vorab an die Presse gegeben werden, die üblicherweise auch vorab in den Tageszeitungen berichtet.

Ferner unterstreicht er die Ausführungen der Projektsteuerer und bekräftigt die gute Zusammenarbeit.

StRin Kayser 60:06

StR Thiel 61:14
möchte für das konkrete Problem eine konkrete Lösung; er sieht bei den noch zu vergebenden Gewerken kein großes Einsparpotential. Außerdem möchte auch er genauere Information der Claimforderung.

Herr Vinzl 64:54
verweist auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung in dem die aktualisierte Vergabeliste vorgelegt wird. Momentan sieht selbst die Verwaltung keine Möglichkeit 1,3 Mio € einzusparen.

StR Krieglstein 67:25
ist erstaunt über die Vorgehensweise der Verwaltung, detaillierte Unterlagen erst im nichtöffentlichen Teil vorzulegen, die für die Vorbereitung zu dieser Sitzung dringend notwendig gewesen wären.
Er möchte wissen, ob eine Berichterstattung nicht monatlich möglich wäre.

StR Höffkes 70:20

StR Gradl 71:55

BM Förther 72:15

StR Hamburger 72:24

StR Sendner 74:56
kann nicht nachvollziehen, dass in der Dezembersitzung seitens der Verwaltung keine Einwände bezüglich der Mehrkosten gemacht wurden. Seines Erachtens müssten zum damaligen Zeitpunkt Mehrkosten in dieser Höhe abzusehen gewesen sein.

berufsm.StR Dipl.-Ing. Baumann 76:11
informiert darüber, dass die Claimforderung tatsächlich erst seit März vorliegt; dass gegen eine monatliche Information keine Einwände bestehen, und dass die Verantwortung nicht allein bei der Projektsteuerung liegt, sondern die Zusammenarbeit sowohl mit dem Architekten

als auch den städt. Dienststellen sehr gut ist. Die Fragen nach den detaillierten Forderungen werden im nichtöffentlichen Teil beantwortet werden.

BM Förther 77:42

Herr Süß 78:30

beantwortet die Fragen nach dem Claimmanager, der Häufigkeit solcher Forderungen, und wie sich diese zusammensetzen.

BM Förther 83:00

berufsm.StR Dipl.-Ing. Baumann 83:41

ergänzt, dass an der Methode der Claimforderung nicht der techn. Bauablauf im Vordergrund steht, sondern das Prinzip umgedreht wird, es juristisch betrachtet wird und aus kleinen Anlässen große Zeit-, Kosten- und Folgewirkungen hochgerechnet werden können.

Herr Vinzl 85:06

verweist nochmals auf die Sitzung im Dezember in der bereits von einer 3-monatigen Bauverzögerung berichtet wurde. Diese Mehrkosten sind nun in diesen Forderungen enthalten.

BM Förther 87:34

schlägt vor, die noch offenen Fragen zurückzustellen und die weitere Diskussion in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu verschieben.

StR Gradl 88:02

regt an, dass Firmen die mit Claimmanagern arbeiten bei zukünftigen Vergaben – soweit möglich - nicht berücksichtigt werden sollten.

BM Förther 88:37

antwortet, dass dies zwar bei beschränkten Ausschreibungen möglich, bei öffentlichen jedoch schwierig sei.

StR Gradl 88:47

BM Förther 88:51

verschiebt die weitere Diskussion zum Sachstandsbericht Umbau Luitpoldhaus in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

89:03

3) Redtenbacherstraße

Haus für Kinder Redtenbacherstraße, Kindergarten (1-Gr.), Kinderkrippe (2-Gr.)

hier: Direkter Objektplan

berufsm. StR Dipl.-Ing. Baumann 89:10

erläutert den Sachverhalt und bittet um Genehmigung gemäß Beilage 3.6.

StRin Seer 90:58

BM Förther 91:56

Beschluss: (Beilage 3.6)

- einstimmig -

92:22

4) Viatisstraße, Neubau KiGa (2) KiKri (3)
hier: Direkter Objektplan

berufsm. StR Dipl.-Ing. Baumann 92:27

verweist auf die Beilagen und bittet dem Beschlussvorschlag gemäß Beilage 4.6 zuzustimmen.

StRin Seer 92:43

interessiert, ob alle Bäume erhalten werden konnten.

berufsm. StR Dipl.-Ing. Baumann 93:17

antwortet, dass der Wettbewerb noch nicht ganz abgeschlossen ist und morgen vorgestellt wird. Zwei Entwürfe sind ausgewählt, die eine Bebauung im südlichen Teil vorsehen und den Baumbestand am wenigsten betreffen.

StRin Seer 95:05

berufsm. StR Dipl.-Ing. Baumann 95:24

StRin Soldner 96:35

berufsm. StR Dipl.-Ing. Baumann 97:04

BM Förther 97:48

berufsm. StR Dipl.-Ing. Baumann 97:54

StR Hamburger 98:47

berufsm. StR Dipl.-Ing. Baumann 99:42

Beschluss: (Beilage 4.6) - einstimmig –

100:26

5) Weltenburger Straße 126

Abriss und Neubau einer Kindertagesstätte mit je 2 Gruppen KiGa, KiHo und KiKri
hier: Direkter Objektplan

berufsm. StR Dipl.-Ing. Baumann 100:34

verweist auf die Beilagen und bittet um Genehmigung gemäß Beilage 5.6.

Beschluss: (Beilage 5.6) - einstimmig –

6) Niederschrift über die 32. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses vom 12. April 2011
- öffentlicher Teil - die einstimmig genehmigt wird.

Nürnberg, 07. Juni 2011

Der Vorsitzende:

i. V.

gez. Förther

Der Referent:

gez. Baumann

Schriftführerin:

i. V.

gez. Pollak

Beschluss des Bau- und Vergabeausschusses

vom 27. September 2011 - öffentlich -

Vorstehende Niederschrift über die 34. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses vom 07. Juni 2011 – öffentlicher Teil – wird genehmigt.

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Schriftführerin: